

30. Mai 1940.

Antrag für den I. Band seit 21.5.1940

280/279/40

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Der Direktor

Mit den besten Grüßen:

Herrn! Heil Heil!

Professor Dr. K. A. Fink

Rom.

Lieber Herr Fink!

Die im anliegenden Schreiben behandelte Angelegenheit wird Ihnen vielleicht bereits bekannt sein. Ich bitte, dem Erlaß gemäß den gewünschten Plan aufzustellen, möchte Ihnen aber nicht verhehlen, daß es mir mit Rücksicht auf die außerordentlich kurze Zeitspanne nicht sehr aussichtsvoll erscheint, eine wirklich wertvolle Festschrift auch nur einigermaßen rechtzeitig zusammenzubringen. Von den hiesigen Verhältnissen aus gesehen halte ich es kaum für möglich, auch nur die Drucklegung glatt durchzuführen.

Sollten sich meine Befürchtungen endgültig bestätigen, so würde ich es für einen guten Ausweg halten, wenn das Institut den I. Band Ihres Martin V. als Festgabe widmete. Hier könnte, wenn das Ministerium daraufhin seine Bewilligung beschleunigt, ein erheblicher Teil bis zum Oktober vorliegen.

Was den Festschriftplan betrifft, so müßten bei der Auswahl der Mitarbeiter natürlich auch frühere Mitglieder unseres Instituts berücksichtigt werden. Ich nehme auch an, daß Sie in einzelnen Fällen über den eigentlichen Institutskreis hinausgreifen möchten. Ich bitte, mir alle von Ihnen in Betracht gezogenen Namen mitzuteilen. Ich selbst würde mich auch, wenn irgend möglich, mit einem kurzen Beitrag beteiligen. Es versteht sich von selbst, daß Sie die Angelegenheit in enger Fühlung mit Herrn B o c k vorbereiten. Ich bitte aber, mit ihm darüber zu Rate zu gehen, ob die von mir angeführten Bedenken nicht auch bei Ihnen erwogen werden bzw. ob sie von Ihnen nicht geteilt oder zerstreut werden können.

Die Frage der Drucklegung Martins V. habe ich seit meiner Rückkehr aus Rom unausgesetzt betrieben. Leider waren We i d m a n n s wochenlang verhindert, so daß ich erst Anfang dieses Monats im Ministerium verhandeln konnte. Das Ergebnis war günstig, freilich noch nicht sicher, da natürlich vom Finanzminister alles abhängt. Jedenfalls läuft aber der

Ihr

h